

Was ist der Geschichtsverbund Thüringen - Arbeitsgemeinschaft zur Aufarbeitung der SED-Diktatur?

Der Geschichtsverbund Thüringen fördert die Zusammenarbeit und Vernetzung der Aufarbeitungs-Initiativen zur SED-Diktatur in Thüringen und trägt zum Ausbau einer vielfältigen ›Lernlandschaft Thüringen‹ bei. Der Geschichtsverbund konstituierte sich 2009, 20 Jahre nach der Friedlichen Revolution in der DDR.

www.geschichtsverbund-thueringen.de

VERANSTALTUNGSORT

Gedenk- und Bildungsstätte Andreasstraße

Andreasstraße 37a
99084 Erfurt

*Empfohlen wird die Anreise
mit öffentlichen Verkehrsmitteln.
(Haltestelle Domplatz)*

Unterdrückung und Aufbegehren – Das Erbe des 17. Juni 1953

BÜRGER FEST

des Thüringer Geschichtsverbundes

...und wir

10.9.2023
14–21 Uhr
Erfurt

Gedenk- und
Bildungsstätte
Andreasstraße

**PROGRAMM für
Groß und Klein
bei freiem Eintritt**

GESTALTUNG HIELEMANN

GEFÖRDERT DURCH

Freistaat
Thüringen



Staatskanzlei

STIFTUNG
ETTERSBERG

Erfurt
LANDESHAUPTSTADT
THÜRINGEN
Stadtverwaltung



THÜRINGER
LANDESBEAUFTRAGTER
ZUR AUFARBEITUNG
DER SED-DIKTATUR

Sparkasse
Mittelthüringen

IN KOOPERATION MIT

KULTUR
HAUS
DACHERÖDEN

PROGRAMM

auf der Bühne

14.30 Uhr Grußworte

Prof. Dr. Jörg Ganzenmüller

Geschäftsführer des Thüringer Geschichtsverbundes

Andreas Bausewein

Oberbürgermeister der Stadt Erfurt

15 Uhr Der 17. Juni 1953 und WIR:

Über die Aktualität von Protest und Widerstand

*Einblicke in Projekte mit Schüler*innen:*

Ein Projektbericht des Thüringer Archiv für Zeitgeschichte „Matthias Domaschk“ in Kooperation mit dem Otto-Schott-Gymnasium Jena

Ein Projektbericht des Grenzlandmuseum Eichsfeld in Teistungen zur „Aktion Grenze“ mit Jugendlichen aus Niedersachsen und Thüringen

19 Uhr Konzert Daniel Blanco & Band

Latin-Rhythm mit viel Rock und Pop

PROGRAMM FÜR KINDER & DIE GESAMTE FAMILIE

im Kubus & Kubushof

15 & 16.30 Uhr Bilderbuchkino

(in Kooperation mit dem Kultur:Haus Dacheröden)

14–18 Uhr Kreatives Gestalten

Führungen durch die Gedenk- und Bildungsstätte

14 & 17 Uhr deutsch (17 Uhr DGS-Dometschung)

17 Uhr spanisch

15 Uhr Sonderausstellung „Vor dem Verschwinden“

21 Uhr ENDE

und

WIR

2023 jährt sich der Volksaufstand
vom 17. Juni 1953 zum 70. Mal.

Die Deutungen des historischen Datums könnten dabei kaum unterschiedlicher sein: Der Volksaufstand in der jungen DDR wurde in Westdeutschland jahrzehntelang als Nationalfeiertag begangen, in der DDR wurde er verschwiegen oder als Angriff auf den Sozialismus gedeutet. Heutige Forschungen zeichnen ein vielschichtiges Bild der Proteste, die auch in Thüringen stattfanden. Protestformen, -Trägerschaft und staatliche Reaktion konnten ganz unterschiedlich ausfallen.

Auch wenn nur noch wenige Zeitzeug*innen vom historischen Datum berichten können, sind Begriffe wie Aufstand und Widerstand auch in unserer Zeit aktuell. Unsere gegenwärtige Gesellschaft erlebt fortwährend Protesterscheinungen, welche die Demokratie vor grundlegende Herausforderungen stellen und Fragen an das Verhältnis von politischer Macht und mündiger Gesellschaft richten.

Das Bürgerfest 2023 möchte diese Debatte aufgreifen und dazu einladen, über Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft unserer Demokratie ins Gespräch zu kommen.